

## Sitzung vom 10. November 1873.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

---

Nach Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung werden gewählt:

als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

- Dr. Carrington Bolton, Columbia College New-York,  
Prof. Dr. Felix Wreden in Warschau (Universität),  
Charles W. Vincent, Bibliothekar der Royal Institution,  
10. Albemarle Street, London,  
Watson Smith, Brook Cottage Penkele near Warrington,  
Dr. J. M. van Bemmelen, Director der höheren Bürger-  
schule zu Arnheim (Niederlande),  
Richard Friedrich, stud. med. in Leipzig, Täubchen-  
weg 5. II,  
Alfred Kretzschmar, stud. med. in Leipzig, Raustädter  
Steinweg 11,  
Bernhard Peitzsch, stud. chem. in Leipzig, Braugasse 10,  
Richard Conrad, stud. chem. in Leipzig, Hallesches  
Gässchen 8,  
Hermann Welde, stud. chem. in Leipzig, Eisenbahn-  
strasse 25,  
Tscherniack, stud. chem. in Zürich, Plattenstrasse 1,  
C. Schraube, Militärpharmaceut in Strassburg (Garnison-  
lazareth),  
Du Cellié Müller, Techniker in Amsterdam (Vondel Straat),  
Dr. Kachler, Adjunct der Chemie in Prag.

Der Präsident begrüsst als Gast Hrn. Dr. Lawrence Smith aus Louisville (Kentucky), welcher der Sitzung beiwohnt.

Der Präsident macht ferner die Mittheilung, dass Hr. Hugo Schiff das Honorar für seine chemischen Correspondenzen aus Florenz dem Liebig-Denkmal zugewiesen habe und spricht ihm hierfür den Dank des Comité's aus.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

- 1) Smith: *Scientific Researches*. Vom Verf.
- 2) Pinner: Repetitorium der anorg. Chemie. Vom Verf.
- 3) Wiebel: Die Insel Kephalaria und die Meermühlen von Argostoli. Vom Verf.

Ferner folgende Zeitschriften im Austausch:

- 1) Deutsche Industriezeitung. No. 44, 45.
- 2) Annalen der Landwirtschaft. No. 86—89.
- 3) *Revue scientifique*. No. 18.
- 4) Chemisches Centralblatt. No. 44.
- 5) Annalen der Chemie und Pharm. Bd. 169. 1, 2, 3.
- 6) *Revue hebdomadaire*. No. 40.
- 7) Sitzungsberichte der Kaiserl. Academie der Wissenschaften zu Wien. April und Mai.
- 8) *Moniteur scientifique*. Novembre.
- 9) *Bulletin de la Société chimique de Paris*. No. 8, 9.
- 10) Neues Repetitorium der Pharmacie. Bd. 22. 10.

## Mittheilungen

### 349. Albert Theegarten: Ueber Chlorbromaceton.

(Eingegangen am 4. November; verl. in der Sitzung von Hrn. Oppenheim.)

Es ist bekannt, dass die Haloidwasserstoffsäuren, mit Ausnahme der Jodwasserstoffsäure, mit dem Glycerin unter Bildung der Chlor- oder Bromhydrine eine zweifache Umsetzung eingehen, und dass, wie zuerst Markownikoff<sup>1)</sup> und später Glutz und Fischer<sup>2)</sup> zeigten, bei der Oxydation des Dichlorhydrins Dichloraceton erhalten wird, welches dem durch directe Einwirkung von Chlor auf Aceton erhaltenen isomer ist. Der Theorie nach sind zwei isomere Dichloracetone von folgender Formel denkbar:



In der That sind beide erforscht. Das eine davon wurde durch directe Einwirkung von Chlor auf Aceton und das andere durch Oxydation des Dichlorhydrins mittelst Chromsäuremischung erhalten.

Bis jetzt ist aber kein Aceton bekannt, in welchem zwei Atome Wasserstoff durch verschiedene Haloide substituirt sind, und das erhalten werden kann, sowohl durch directe Substitution der Wasserstoffe durch verschiedene Haloide, als auch durch Oxydation der gemischten Haloidhydrine. — Nachdem durch Oxydation des Dichlorhydrins ein isomeres Dichloraceton erhalten wurde, war unter denselben Umständen auch für das von Reboul beschriebene Chlorbromhydrin dasselbe zu erwarten. Dieses Gegenstandes erwähnt auch

<sup>1)</sup> Diese Ber. IV, S. 562.

<sup>2)</sup> Journal für praktische Chemie (neue Folge) IV. Bd., S. 112, 554.